

Gott bewahrt uns auf unseren Wegen



- **Gottes Wege** für Josef, Maria und Jesus waren **sehr gut**
- **Gottes Wege** für uns sind **auch sehr gut**
- Es gibt Umstände und Widersacher aller Art, welche das vollständige Sichtbarwerden des Vorhabens Gottes in unserem Leben **verhindern** wollen.
- Gott ist **nicht überrascht** von den Schwierigkeiten in unserem Leben

Gott hat immer einen Ausweg aus unseren Schwierigkeiten, weiter in Richtung unserer mehrfachen Berufung!

Die Ankündigung der Geburt Jesu

Engel Gabriel: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott: Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen **Jesus** geben und seine Herrschaft wird kein Ende haben“ ... „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und **die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.**“

Aus Luk. 1, 28-35

Weil Josef, ihr Mann, rechtschaffen war und sie nicht in Schande bringen wollte, **gedachte er, sie heimlich zu entlassen.**

Matthäus 1, 19

Gottes Plan mit uns: ER legt **sein Vorhaben** durch den heiligen Geist in uns hinein.

Übernatürliche Kraft

Uneinigkeit in der **Zweier-schaft?!**

Gottes helfende Wegweisung

Während er noch darüber nachdachte, da erschien ihm ein **Engel des Herrn im Traum und sprach**: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen, denn **was sie empfangen hat, ist vom heiligen Geist**. Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von ihren Sünden retten.

Als Josef vom Schlaf erwachte, **tat er, wie der Engel des Herrn ihm befohlen hatte**, und nahm seine Frau zu sich.

Matthäus 1, 20-21, 24

Gott und seine
Gehilfen:
Engel,
Menschen,
Tiere,
Sterne, ..

Wegweisung
Gottes durch
Traum
überzeugt
Josef!

Als der König Herodes davon hörte, wurde er bestürzt und ganz Jerusalem mit ihm. Und er liess alle Hohen Priester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa, denn so steht es durch den Propheten geschrieben: Und du, Betlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorgehen, der mein Volk Israel weiden wird. Darauf rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und wollte von ihnen genau erfahren, wann der Stern erschienen sei. Und er schickte sie nach Betlehem mit den Worten: Geht und forschet nach dem Kind! Sobald ihr es gefunden habt, meldet es mir, damit auch ich hingehen und ihm huldigen kann. Auf das Wort des Königs hin machten sie sich auf den Weg, und siehe da:

Die drei Weisen

Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her, bis er über dem Ort stehen blieb, wo das Kind war ... und sie gingen ins Haus hinein ... Und als **sie im Traum eine göttliche Weisung** empfangen hatten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg hin in ihr Land.

Matthäus 2, 3-12

Stern: Gott hat verschiedene Führungsmöglichkeiten

Gott schenkt **übernatürliche Bewahrung**, gerade auch über Menschen, von denen wir es nicht erwarten (hier durch einen Traum).

Die Flucht nach Ägypten

Als sie (die Weisen) aber fortgezogen waren, da **erscheint dem Josef ein Engel des Herrn im Traum und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir Bescheid sage!**

Denn Herodes wird das Kind suchen, um es umzubringen. Da stand er auf in der Nacht, nahm das Kind und seine Mutter und zog fort nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes; so sollte in Erfüllung gehen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

Der Kindermord in Betlehem

Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen hintergangen worden war, geriet er in Zorn und liess in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren umbringen, entsprechend der Zeit, die er von den Weisen erfragt hatte. Da ging in Erfüllung, was durch den Propheten Jeremia gesagt ist: Ein Geschrei war zu hören in Rama, lautes Weinen und Wehklagen, Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn da sind keine mehr.

Matthäus 2, 13 - 18

Steh auf!
Manchmal müssen wir gröbere Schritte tun, um Gottes Vorhaben zu bewahren.

Keine Angst vor „Kindermord“. Gott hat seine helfenden Engel, seine Träume, seine Leute!

Die Rückkehr aus Ägypten

Als Herodes gestorben war, da **erscheint dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum** und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und geh ins Land Israel. Denn die dem Kind nach dem Leben trachteten, sind tot.

Da stand er auf, nahm das Kind und seine Mutter und zog ins Land Israel. Als er aber hörte, dass Archelaus anstelle seines Vaters Herodes König

geworden war über Judäa, **fürchtete er sich**

Und als er im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatte, zog er hin in die Gegenden von Galiläa und liess sich in

einer Stadt namens Nazaret nieder; so sollte in Erfüllung gehen, was durch die Propheten gesagt ist: Er wird Nazarener genannt werden. Matthäus 2, 19 - 23

Umwege können „Schutzwege“ sein!

Gott lässt sich Zeit mit seinen „Schutzwegen“

Zwei Träume für den ängstlichen Josef.

Maria und Josef: beide treu in ihren Verantwortungsbereichen!

Josef: er tat, was der Engel ihm im Traum sagte ...

Maria: „Mir geschehe nach deinem WORT.“